

Hölle des Nordens-Team im Bann der Tour de France

rema. **Rouen / Röbbel.** Im April diesen Jahres waren sechs französische Gäste der Partnerregion Rouen / Normandie des Landkreises Uelzen zu dem Radsport-Highlight „Die Hölle des Nordens“ auf Einladung des Organisationsteams angereist. Da in diesem Jahr in Rouen am 5. Juli Etappenziel und am 6. Juli Start einer Tour de France – Etappe war, luden die französischen Sportfreunde aus diesem Anlass zum Gegenbesuch ein. Dieser Besuch war für Regina und Mandy Matthies sowie Henry und Eddy Thiel ein unvergessliches Erlebnis. Die Begeisterung der Franzosen und der aus aller Welt zu diesem Ereignis angereisten Radsportliebhaber war enorm, die Organisation perfekt: Polizei, Stadt, Anwohner, Geschäftsleute und die Bezirksregierung zogen an einem Strang, um der „Großen Schleife“ ein würdiger Gastgeber zu sein. Mehr als eine Stunde zog die 20 Kilometer lange Werbekarawane an den Zuschauern vorbei. Von den liebevoll und aufwändig gestalteten Wagen, die an einen Karnevalsumzug erinnerten, wurden kleine Werbegeschenke an die jubelnden Zuschauer verteilt. Und als Top obendrauf gewann der deutsche Radsportler André Greipel diese Etappe – und auch noch die folgende mit Etappenziel in St. Quentin. Was will man da als deutscher Radsportfan mehr erwarten! Der mit und hinter den Radfahrern eintreffende, endlos scheinende Tross der Materialfahrzeuge mit sieben Krankenwagen, vier Ärzte-PKWs, Abschleppwagen und Straßenkehrmaschine war ebenfalls sehr beeindruckend. Auch touristisch gesehen hatte die Region um Rouen in der Normandie viel zu bieten. So besuchte das Hölle des Nordens – Team die herrliche Altstadt von Rouen und die Atlantikküste in Fécamp und Étretat.